



05.02.2010: Vor 39 Jahren, am 5. Februar 1971, wurde die Linkskoalition "Frente Amplio" in Uruguay gegründet. In der FA ist der Großteil der Linken des Landes von der Kommunistischen Partei und Sozialistischen Partei, verschiedenen Organisationen der radikalen Linken bis zum linken Flügel der Christdemokratie und progressiven Sektoren anderer Parteien sowie linke und demokratische Einzelpersonen vereint. Der legendäre General Líber Seregni war erster Präsident der Frente Amplio und deren Präsidentschaftskandidat. Die FA stellt gegenwärtig in der zweiten Legislaturperiode die Regierung.

Für die bevorstehenden Bürgermeisterwahl wurde nun Ana Olivera, Mitglied der Kommunistischen Partei Uruguays, zur Kandidatin der Frente Amplio für Montevideo gewählt.

Alle politischen Gruppen der linken Koalition unterstützen die Kandidatur der 56jährigen stellvertretenden Sozialministerin. Die Wahl der Bürgermeister findet im Mai in 19 Städten Uruguays statt. Die Frente Amplio stellt seit 20 Jahren das Stadtoberhaupt von Montevideo. Falls die Frente Amplio mit Ana Olivera das Bürgermeisteramt verteidigen kann - und es spricht sehr viel dafür, dass dies so sein wird -, dann wird erstmals in den 101 Jahren, in denen in Uruguay gewählt wird, eine Frau an der Spitze der Hauptstadt stehen.